



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Unser Kind wird getauft

Hilfreiches zur Vorbereitung und Feier der Taufe

TAUF-  
BRIEF



# Taufbrief für die Familie

## **Liebe Mutter, lieber Vater,**

wir gratulieren Ihnen zur Geburt Ihres Kindes. Möge Ihr Kind zu einem starken und lebensbejahenden Menschen heranwachsen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kind, Mut sich den Herausforderungen zu stellen, Gelassenheit, wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen alles über den Kopf wächst und das Vertrauen, dass Ihr Kind in den zärtlichen und liebenden Händen Gottes geborgen ist.

Die Feier der Taufe ist reich an tiefen Symbolen und Worten. Denken Sie nur an das Taufwasser: Wasser erfrischt, reinigt, heilt, löscht den Durst, ist lebenswichtiges Element. Das Taufwasser ist Zeichen für Gottes lebenspendende und heilende Kraft. In der Taufe nimmt Gott Ihr Kind als sein geliebtes Kind an. Es wird in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gott ist mit ihm auf den Wegen seines Lebens. Nur mit Ihrer Zustimmung und auf Grund Ihres Glaubens kann Ihr Kind getauft werden. Dieses Heftchen will Ihnen bei der Vorbereitung auf die Taufe Ihres Kindes helfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein schönes Fest und Gottes Segen.

## **Liebe Patin, lieber Pate,**

Sie übernehmen bei der Taufe Ihres Patenkindes die Aufgabe, für dieses Kind als besondere Bezugsperson da zu sein. Auch auf Ihren Glauben hin wird Ihr Patenkind getauft. Sie begleiten das Kind im Leben und helfen den Eltern bei der religiösen Erziehung.

Herzliche Segenswünsche,

Ihre Pfarrgemeinde

Name des Taufkindes:

---

Datum der Taufe:

---

## Praktisches



Taschenbuch  
48 Seiten, zweifärbig mit  
zahlreichen Grafiken;  
15 cm x 11 cm, Tyrolia Verlag  
ISBN 978-3-7022-3329-7

*Bei der Auswahl  
zur Taufpatenschaft  
kann ihnen das  
Büchlein:  
„Miteinander ins  
Leben gehen,  
Taufpate/Taufpatin  
sein“ helfen.*

*Es erklärt Sinn und  
Hintergrund der  
Patenschaft und  
gibt Anregungen für  
deren Gestaltung.*

- Wenn Ihr Kind gesund ist, können Sie mit der Taufe ruhig einige Zeit zuwarten. Es gilt: Taufe im Krankenhaus nur im Notfall.
- Für die Anmeldung der Taufe sind folgende Dokumente notwendig: die Geburtsurkunde des Kindes und die standesamtliche Heiratsurkunde der Eltern (falls vorhanden). Wenn Mutter bzw. Eltern nicht in Österreich getauft wurden, ist auch ein Taufschein der Mutter bzw. der Eltern mitzubringen.
- Zwischen Pate/Patin und Eltern sollte eine tragfähige Beziehung bestehen, da Patenschaft eine Begleitung des Kindes im Leben und im Glauben über Jahre hinweg bedeutet. Wer Pate/Patin sein will, muss mindestens 16 Jahre alt, katholisch getauft und gefirmt sein und darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Christ:innen anderer Konfessionen können zusammen mit einem Paten/einer Patin Taufzeugen sein.

## Vorbereitung der Tauffeier

- **Zeit.** Sie erbitten für Ihr Kind das Sakrament der Taufe. Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung.
  - **Gemeinsam.** Familienmitglieder, Bekannte und Freunde können die Tauffeier musikalisch und durch die Auswahl und das Lesen der Bibelstellen mitgestalten. Sie können Fürbitten und persönliche Worte oder Wünsche an das Kind formulieren. Ausgewählte Segens-texte oder ein Brief an das Kind finden auch Platz. Kinder können ihre Taufkerzen mitbringen. Besprechen Sie Ihre Ideen mit dem Zelebranten (Priester bzw. Diakon).
- Die Taufe ist ein Familienfest und zugleich eine Feier der Pfarrgemeinde. Sie können Verwandte, Freunde, Nachbarn und auch Gemeindemitglieder einladen. Es darf ein freudiges Ereignis für viele werden.
- **Kerze und Kleid.** Besorgen oder gestalten Sie für Ihr Kind eine Taufkerze, die Sie eventuell mit dem Namen Ihres Kindes und dem Tag der Taufe versehen.  
  
Wenn es ein Taufkleid in der Familie gibt, das weitergegeben wird, dann kann dieses verwendet werden. Ansonsten kleiden Sie ihr Kind festlich (weiß).
  - **Mit dem Kind.** Sollte das Taufkind kein Baby mehr sein: Zeigen Sie dem Kind im Vorfeld Kirche und Taufbecken und erklären Sie ihm dem Alter entsprechend, wie die Tauffeier ablaufen wird.
  - **Fotos.** Klären Sie im Einvernehmen mit dem Zelebranten die Frage, von wem und wie bei der Feier fotografiert bzw. gefilmt werden kann.
  - Mehr Anregungen und Hinweise auf:

[www.dibk.at/taufe](http://www.dibk.at/taufe)



Unser Kind wird getauft

gemeinsam  
feiern

#### Die Taufe kann verschieden gefeiert werden:

- Es kann eine Feier mit einem Taufkind oder mit mehreren Taufkindern sein. Die Taufe kann im Rahmen einer Heiligen Messe mit der Gemeinde oder als eigene Tauffeier gefeiert werden.
- Die Taufe kann auch in zwei Stufen gefeiert werden
  1. Stufe: Feier der Eröffnung des Weges der Taufe
  2. Stufe: Die Feier der Taufe.Zwischen den zwei Stufen werden die Eltern auf die Taufe ihres Kindes vorbereitet.

# Feier der Kindertaufe

## Ablauf

### Eröffnung

Begrüßung \*  
Fragen an Eltern und Paten  
Bezeichnung mit dem Kreuz  
Gebet

### Wortgottesdienst

Prozession zum Ort des Wortgottesdienstes \*  
Schriftlesung(en) und Ansprache  
Anrufung der Heiligen und Fürbitten  
Gebet um Schutz vor dem Bösen  
Salbung mit Katechumenenöl oder  
Handauflegung

### Tauffeier

Prozession zum Taufort \*  
Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser  
Absage und Glaubensbekenntnis \*  
Taufe \*

### Ausdeutende Riten

Salbung mit Chrisam  
Bekleidung mit dem weißen Taufgewand  
Übergabe der brennenden Kerze  
[Effata-Ritus] \*

### Abschluss

Prozession zum Altarraum \*  
Gebet des Herrn  
Segen und Entlassung \*

*An den mit \* gekennzeichneten Stellen kann  
Gesang oder Instrumentalmusik erfolgen.*

# Eröffnung

Herzlich  
willkommen!

## An der Tür:

Die Begrüßung der „Taufgemeinde“ an der Kirchentüre symbolisiert die Taufe als „Tür“ in die Gemeinschaft der Gläubigen (Kirche).

## Der Name:

Als Eltern haben Sie den Namen ihres Kindes mit Liebe ausgewählt. Gott kennt jedes Kind und jede und jeden von uns mit Namen und sagt nun zu ihrem Kind:  
„Du bist mein geliebtes Kind.“

Vielleicht möchten Sie auch erzählen, warum ihr Kind diesen Namen trägt.

## Fragen an Eltern und Pate(n)

Liebe Eltern, welchen Namen haben Sie ihrem Kind gegeben?

**Eltern: NAME**

Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für NAME?

**Eltern: Die Taufe.**

Liebe Eltern, Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden.

Sind Sie dazu bereit?

**Eltern: Ich bin bereit.**

Liebe Patin/lieber Pate, die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

**Patin/Pate: Ich bin bereit.**

Liebe Brüder und Schwestern, dieses Kind soll einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu braucht es die Gemeinschaft der Kirche, dazu braucht es unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

## Bezeichnung mit dem Kreuz

Mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes.

Der Priester (Diakon) zeichnet dem Kind schweigend ein Kreuz auf die Stirn. Dann lädt er Eltern, Pate(n) und Geschwister ein, dasselbe zu tun.

## Prozession zum Ort des Wortgottesdienstes

Ich bin  
bereit

## Kreuzzeichen:

Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens.

Es erinnert daran, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

Ich habe einen Namen

# Wortgottesdienst

*Gott schenkt den Glauben. Daher hören wir auf Gottes Wort, wie es die Bibel uns überliefert hat. In diesem Glauben gründet die Taufe.*

## Wort Gottes

*Die Bibelstellen finden Sie zum Ausdrucken unter: [www.dibk.at/taufe](http://www.dibk.at/taufe)*

*Nehmen Sie sich Zeit und suchen Sie eine Bibelstelle aus, die Sie anspricht.*

### Lesung (Gal 3,26–28)

Brüder und Schwestern, ihr seid alle durch den Glauben Kinder Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid „einer“ in Christus Jesus.

Wort des lebendigen Gottes.

#### Alle: Dank sei Gott

Weitere Bibelstellen für die Lesungen:  
Ex 17,3–7; Ez 36,24–28; Röm 6, 3–5; 8,28–32; 1 Kor 12,12–13;  
Gal 3,26–28; Eph 4,1–6; 1 Petr 2,4–5.9–10

### Evangelium (Mk 10,13–16)

In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Weitere Schriftstellen aus den Evangelien:  
Mt 22,34–40; 28,18–20; Mk 1,9–11; 12,28b–34; Joh 3,1–6; 4, 5–14;  
6,44–47; 7,37–39a; 19,31–35

### Ansprache

Der Priester/Diakon verbindet mit einigen Gedanken die Worte aus der Heiligen Schrift mit dem Leben der Tauffamilie und dem Sakrament der Taufe.

### Anrufung der Heiligen

Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind und bei Gott für uns eintreten. Deshalb rufen wir jetzt die Heiligen an, vor allem den Namenspatron/die Namenspatronin des Kindes:

Heilige Maria, Mutter Gottes.

**Alle: Bitte für uns.**

Heiliger Johannes der Täufer.

**Alle: Bitte für uns.**

Alle Heiligen Gottes.

**Alle: Bittet für uns**

Bitte für uns



*Als Getaufte gehören wir zur Gemeinschaft der Heiligen. Heilige sind Menschen, durch die die Liebe Gottes sichtbar wird, auch wenn diese Menschen nicht heiliggesprochen sind. Sie können auch Heilige, die Ihnen besonders nahe sind, benennen.*

# Fürbitten

- Wir beten für unser Kind N., dass es ein fröhlicher und lebensbejahender Mensch wird.  
**Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Wir beten für die Eltern und Pate/Patin, dass sie dieses Kind gut auf seinem Lebensweg begleiten.
- Wir beten für alle, die getauft sind: Halte sie in deiner guten Hand.
- Wir beten für alle Kinder, die unter schwierigen Lebensbedingungen aufwachsen müssen.
- Wir beten für unsere Kirche: Stärke alle, die berufen sind, den Glauben weiterzugeben.
- Wir beten für die, die Verantwortung tragen in dieser Welt: Lass durch sie Friede und Gerechtigkeit wachsen.

*Die Fürbitten können persönlich gestaltet werden und von Verwandten, Freunden, ... gelesen werden.*

*Bitten für das Kind und die Eltern können hier Platz finden. Ebenso soll für die Anliegen der Kirche und der ganzen Welt gebetet werden.*

*Ideen für Fürbitten finden Sie auf:*

**[www.dibk.at/taufe](http://www.dibk.at/taufe)**

Nach den Fürbitten bittet der Priester (Diakon) Gott, das Kind auf seinem Lebensweg zu beschützen und es vor dem Bösen zu bewahren.

## **Gebet um Schutz vor dem Bösen**

Auf dieser Welt wartet nicht nur Schönes und Gutes auf das Kind. Es ist von Anfang an hineingeboren in die reale Welt, die auch vom Bösen geprägt ist. Das nennen wir Erbschuld. Daher wenden wir uns vertrauensvoll an Gott, dessen Liebe stärker ist als die Macht des Bösen.

## **Salbung mit Katechumenenöl**

Sowohl die Salbung mit Öl als auch das Auflegen der Hände begleiten zeichenhaft die Bitte an Christus den Erlöser um Schutz und Stärkung. Es sind Zeichen aus dem Alltag: die Salbe, die pflegt und heilt und die schützende Hand, die über das Kind gehalten wird.

Der Priester (Diakon) kann das Kind mit geweihtem Öl an der Brust salben oder ihm die Hände auflegen.

*geschützt und gestärkt*

# Tauffeier

## Prozession zum Taufort

Nun beginnt die eigentliche Tauffeier. Im Zentrum dieser steht das Wasser als Zeichen für Erfrischung, Wachstum und Reinigung. Ohne Wasser kein Leben. Daher ist Wasser auch Zeichen für das Leben, besonders das neue Leben mit Jesus Christus.

Eltern und Pate/Patin treten nun mit dem Kind zum Taufbrunnen. Wenn genügend Platz vorhanden ist, können sich alle dort versammeln.

## Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

*Der Priester (Diakon) spricht nun das Segensgebet über das Taufwasser.*

Wir preisen dich Gott, allmächtiger Vater, denn du hast das Wasser geschaffen, damit es reinige und belebe. Wir loben dich.

### Alle: wir preisen dich

Wir preisen dich ...

*Der Priester (Diakon) berührt das Wasser und spricht:*

Heilige dieses Wasser, damit N., den/die du erwählt hast, neu geboren wird im Heiligen Geist und zu deinem heiligen Volke gehört.

Gottes  
reicher  
Segen

## Absage und Glaubensbekenntnis

Liebe Eltern und liebe Patin/lieber Pate,  
Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben.

Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem ihr Kind getauft wird.

## Segen über das Wasser:

*Segnen bedeutet auch immer Gott für seine wunderbaren Taten zu preisen und ihn zu bitten mit seinem Schutz und seiner Liebe in unsere Mitte zu kommen.*

*So erinnert die Segnung des Taufwassers daran, dass Wasser von Beginn der Schöpfung an im Dienst des Heiles steht*

Wir preisen dich ...

Widersagt ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?

**Eltern und Patin/Pate: Ich widersage.**

Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

**Eltern und Patin/Pate: Ich glaube.**

Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

**Eltern und Patin/Pate: Ich glaube.**

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

**Eltern und Patin/Pate: Ich glaube.**

“Ich glaube.”

## Taufe

Nachdem wir jetzt gemeinsam den Glauben der Kirche bekannt haben, frage ich Sie:

Wollen Sie, dass Ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?

**Eltern und Pate/Patin: Ja.**

*Die Patin/der Pate oder Mama/Papa trägt das Kind und tritt zum Taufbrunnen. Der Priester (Diakon) tauft das Kind und spricht dabei:*

**N., Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

Alle können mit einem Hallelujaruf (in der Fastenzeit mit einem Tauflied) ihrer Freude Ausdruck verleihen.

*Das Wort Taufe kommt von „tauchen“. Durch die Taufe wird das Kind gleichsam eingetaucht in die Liebe Gottes. Der ewige Gott nimmt dieses Kind als seinen Sohn/seine Tochter auf.*

Dreimal übergießt der Priester/Diakon das Kind mit Wasser, denn das Kind wird auf den dreifaltigen Gott getauft.

*Wo es möglich ist, kann auch durch Untertauchen getauft werden.*



# Geschenke der Taufe

## Ausdeutende Riten

Diese Handlungen machen sinnlich erfahrbar, was diesem Kind in der Taufe geschenkt wird: Die Zugehörigkeit zu Jesus Christus (Öl, Gewand, Licht).

### Salbung mit Chrisam

Der Priester/Diakon spricht zunächst ein Gebet und salbt dann das Kind auf dem Scheitel.

*Chrisam ist ein wertvolles duftendes Öl und ein Symbol für den Geist Gottes. Im Israel des Alten Testaments wurden Priester, Könige und Propheten gesalbt. Christus – der Name ist Programm – heißt der (von Gott) Gesalbte. Auch das getaufte Kind ist nun gleichsam wie Christus ein priesterliches, königliches und prophetisches Gottes-Kind.*

### Bekleidung mit dem weißen Taufgewand

Das weiße Taufkleid wird angezogen bzw. aufgelegt.

*Das Taufkleid anziehen bedeutet „Christus anziehen“: wie ein Gewand, schützt, umhüllt und wärmt Christus das Kind. Und wie im Sprichwort: Kleider machen Leute, ist es ein Königsgewand, das alle sozialen Schranken überwinden kann.*

Empfange  
das Licht

### Übergabe der brennenden Kerze

Die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet und Vater/Mutter/Pate/ Patin übergeben.

Das Licht kann an die Kinder, die ihre Taufkerzen mitgebracht haben, weitergegeben werden.

*Das Licht von der Osterkerze ist ein Symbol für den auferstandenen Christus, der auch dem getauften Kind das ewige Leben schenken wird.*

### Effata-Ritus

*Effata bedeutet „Öffne dich“ und erinnert an die Heilung eines Taubstummen im Evangelium. Hier ist es zeichenhaft Christus, der das Kind anspricht: „Effata! Öffne die Sinne“, sei hellhörig, schau genau hin, rede mit, gestalte die Welt mit einem Leben aus dem Glauben mit.*

Während des Gebetes berührt der Priester/Diakon Ohren und Mund des Kindes und bittet Gott ihm zu helfen, sein Wort zu hören und den Glauben zu bekennen. Dieser Ritus ist wahlweise.

Effata - öffne dich ...

## Abschluss der Feier

*Segen meint die besondere Zuwendung Gottes zu uns, durch die wir Kraft, Leben und seine Liebe geschenkt bekommen. Wenn der Priester/ Diakon oder auch Eltern segnen, dann sprechen sie diese besondere Zuwendung Gottes zu. Die Wortbedeutung des lateinischen „benedicere“ bedeutet genau dies: jemandem Gutes (von Gott] zusagen.*

### Prozession zum Altarraum

#### Vater unser

#### Segen und Sendung

Der Segen kann hintereinander über die Mutter, den Vater, Pate/Patin sowie Freunde und Verwandte gesprochen werden.

Am Schluss des Segens spricht der Priester/ Diakon:

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle: Amen.**

Gehet hin in Frieden.

**Alle: Dank sei Gott dem Herrn.**

## Taufgeschenke segnen

Herr unser Gott,

diese(s) ... (Kreuz, Kette, ...) hat NAME TAUFKIND als Geschenk bekommen.

Es ist Zeichen unserer Liebe und soll das Taufkind und uns alle daran erinnern, dass wir deine Kinder sind und bei dir Geborgenheit finden.

Wir bitten dich,

segne dieses Andenken und segne alle, die dadurch an die Taufe erinnert werden. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn. Amen.

**Gott  
schütze  
Dich!**

*Schutzengel, ein Kreuzanhänger, ein Weihwasserbecken, ... sind beliebte Taufgeschenke, die im Anschluss an die Taufe auch gesegnet werden können.*

*Wir Menschen brauchen Zeichen, um die Erinnerung wachzuhalten. Die Auswahl des Taufgeschenkes ist bereits eine religiöse Begleitung. Ein kleines Kreuz für das Kinderzimmer, ein Gebetbüchlein, ... zeigen, dass mit der Taufe etwas begonnen hat, das sich im Leben entfalten kann.*

## ... weitergehen ...

Liebe Eltern,

Ihr Kind ist nun getauft. Wir freuen uns mit Ihnen.

Es gibt wertvolle Hilfen, um die Erinnerung an die Taufe lebendig zu halten:

- Sie haben bei der Taufe dem Kind ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Wiederholen Sie diesen Segen öfter. Besonders am Abend beim Zubettgehen. Sie können dabei sprechen: „Der gute Gott segne und behüte dich. Amen.“ Es passt auch ein gemeinsames Abendgebet.
- Besuchen Sie mit ihrem Kind die Kirche, wo es getauft wurde. Erzählen sie ihm von seiner Taufe. Vielleicht entzünden Sie in der Kirche gemeinsam eine Kerze.
- Am Tauftag, aber auch am Geburtstag oder Namenstag, kann die Taufkerze angezündet werden.
- Der Name ihres Kindes ist etwas Besonderes – auch vor Gott. Gott kennt ihr Kind beim Namen. Entdecken Sie mit ihrem Kind die Geschichte seines Namenspatrons/seiner Namenspatronin.
- Viele einfache Ideen zur Gestaltung von Ritualen in der Familie zu vielen Festen des Kirchenjahres finden Sie unter: **[www.familien-feiern-feste.net](http://www.familien-feiern-feste.net)**.

Gottes Segen und viel Freude mit Ihrem Kind!

Mehr Informationen: **[www.dibk.at/taufe](http://www.dibk.at/taufe)**

### Freude, Lob, Vertrauen

- GL 380 Großer Gott, wir loben dich
- GL 386 Laudate omnes gentes
- GL 392 Lobe den Herren
- GL 718 Wir feiern heut ein Fest
- GL 859 Unser Leben sei ein Fest
- GL 886 Lasst uns miteinander
- GL 926 Wo zwei oder drei

### Tauflieder

- GL 488 Die ihr auf Christus getauft seid
- GL 489 Lasst uns loben, freudig loben
- GL 490 Segne dieses Kind
- GL 491 Ich bin getauft
- GL 891 Alle meine Quellen entspringen in dir
- GL 924/925 Fest soll mein Taufbund

### Segen und Dank

- GL 408 Lobet und preiset ihr Völker
- GL 868 Sing mit mir ein Halleluja
- GL 920 Herr, wir bitten, komm und segne uns

### Marienlieder

- GL 534 Maria breit den Mantel aus

*Sie finden die Gesänge im Gotteslob, dem Katholischen Gebet- und Gesangsbuch. Zur Vorbereitung können Sie sich ein Exemplar von Ihrer Pfarrgemeinde ausleihen.*

Lieder zur Auswahl

Impressum

Diözese Innsbruck, SEELSORGE.leben  
Abteilung Ehe und Familie | Riedgasse 9 | 6020 Innsbruck  
Tel. 0 512 / 2230-4301 | Mail: [ehe-familie@dibk.at](mailto:ehe-familie@dibk.at)  
2024

Bildnachweise:

Titelbild © iStock, S. 2 Taufkerze und S. 7 Wasser © Fotolia,  
S. 12-13: Taufenster von Chryseldis Hofer-Mitterer, Pfarrkirche Telfs-Schlichtling,  
S. 11: Taufenster und S. 14: Taufbecken © Diözese Innsbruck,  
S. 17 Taufe © Pixabay, S. 18 Taufkleid © Unsplash, S. 20 Baby © Pixabay



DIÖZESE  
INNSBRUCK

Der Herr segne  
und behüte dich.